

Martina
Helms-Pöschko

Kommt, wir
entdecken das
Kirchenjahr!

12 kurze
Andachten für Kinder
von 3 bis 6



**DON
BOSCO**

Inhalt

6 Andachten durch das Kindergartenjahr

10 Praktische Hinweise zu den Andachten



19 Andacht im September: Gott erschafft die Welt

26 Andacht im Oktober: Zachäus

32 Andacht im November: Sankt Martin

40 Andacht im Dezember: Adventsspirale

48 Andacht im Januar: Das verlorene Schaf

55 Andacht im Februar: Bartimäus

64 Andacht im März: Der barmherzige Samariter

70 Andacht im April: Der Ostergarten

76 Andacht im Mai: Pfingsten

83 Andacht im Juni: Franz und der Sonnengesang

90 Andacht im Juli: Christophorus

95 Andacht im August: Abraham



101 Segensfeier für die neuen Kinder zu Beginn des Kindergartenjahrs

107 Segensfeier zum Abschluss der Kindergartenzeit für
die Abschlusskinder mit einem Elternteil

Hinführung zum Thema

Zippora wird zur Schatztruhe gestellt.

Ich bin sehr gespannt, was da heute drin ist!

Die Schatztruhe wird geöffnet und das rote Herz kommt hervor.

Hmm, was hat denn das zu bedeuten?

Das Herz wird im Kreis herumgereicht und zur Kerze gelegt.

Wisst ihr denn, wofür ein Herz steht?

Ja, für die Liebe! Wenn Menschen einander ganz doll lieb haben, dann malen oder zeichnen sie sich gegenseitig Herzchen. Alle Menschen machen das, egal, wie alt sie sind oder wo sie wohnen. Das Herz bedeutet: Du bist mir wichtig, ich habe dich lieb.

Das Herz bedeutet auch: Ich möchte dir etwas schenken, denn du bist mir wichtig. Ich möchte, dass es dir gut geht, ich freue mich, dass es dich gibt.

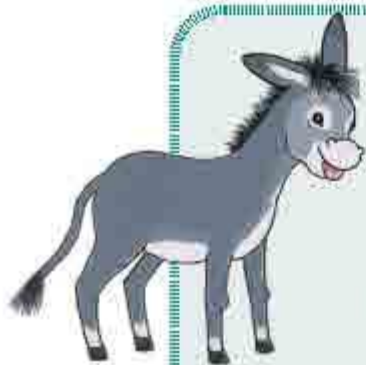
Was denkt ihr denn: Wer hat alle Menschen auf der Welt lieb? Ich glaube, das ist Gott. Doch seit wann ist das denn so?





Glaubensgeschichte mit Klang- und Mitmachelementen

Zippora wird zur Kerze gestellt.



Dazu gibt es eine Geschichte aus der Bibel, das ist die Schöpfungsgeschichte: Sie erzählt uns, dass Gott die Welt erschaffen hat. Seid ihr bereit?

Vor sehr langer Zeit, also ganz früh, noch lange vor den ersten Menschen auf unserer Erde, da gab es nur die Finsternis, die Dunkelheit.

- *Ein schwarzes Tuch wird in die Mitte gelegt.*

Schließt bitte eure Augen und haltet euch die Hände vor die geschlossenen Augen:

So dunkel war es damals.

Es gab auch keine Geräusche, einfach gar nichts!

- *Augenblick der absoluten Stille*

Aber Gott war da.

Gott schuf aus der Dunkelheit das Licht:

Die Sonne am Himmel.

Bitte öffnet eure Augen.

- *Ein gelbes Tuch wird zum schwarzen Tuch gelegt.*

Das war ganz zu Beginn.

Dann schuf Gott das Wasser, die Meere.

- *Ein blaues Tuch wird zu den Tüchern gelegt.*





Wer sollte auf all das aufpassen?

Da schuf Gott Mann und Frau. Diese beiden bekamen eine Aufgabe: Sie sollten das, was Gott erschaffen hat, pflegen und auf alles gut achten. Dann geht es allen Menschen auf der Welt gut. Gott liebt alle Menschen der Erde.

► *Zwei Figuren werden auf das Bodenbild gestellt.*

Danach ruhte Gott aus.

► *Ein Kissen wird dazugelegt, die Triangel wird angeschlagen.*

Gott sah, dass alles gut war, die Welt war erschaffen. Die Menschen haben die Aufgabe, auf die Schöpfung gut achtzugeben, das kann jeder von uns jeden Tag ein bisschen tun.



Lied

„Ein Danke in die Welt“ (von Christian Hüser, aus: *Kommt, wir entdecken das Kirchenjahr 2020*) oder ein anderes Lied, das die Kinder kennen und zum Thema passt, wird gesungen.

Legearbeit

Jedes Kind legt einen Stein um das Bodenbild herum, sodass ein Kreis entsteht als Symbol der Vertiefung und Auseinandersetzung mit der gehörten Geschichte. Wer mag, kann seine Gedanken laut sagen, z.B.:

- Ich danke Gott für die Tiere.
- Ich danke Gott für die schönen Blumen.
- Ich danke Gott für die Sonne.
- Ich danke Gott für meine Mama und meinen Papa.